



## Kardinal Marx zur Weltklimakonferenz: „Hoffnung und Mut“

### Beitrag

Anlässlich der Weltklimakonferenz fordert Kardinal Reinhard Marx „engagiert zu handeln, ohne hinter das Expertenwissen zurückzufallen und vermeintlich bequeme Auswege zu suchen“. Gerade wohlhabende Staaten müssten nicht nur den Überfluss ein wenig begrenzen. „Wir müssen ganz radikal die Ressourcen der Erde einsparen und gerechter als bisher verteilen“, so der Erzbischof von München und Freising in seinem Beitrag für die Reihe „Zum Sonntag“ des Bayerischen Rundfunks, der am **Samstag, 6. November**, gesendet wird. Marx äußert mit Blick auf die Politikerinnen und Politiker, die in Glasgow zur Weltklimakonferenz zusammengekommen sind, zwar Verständnis, „wie schwierig solche Verhandlungen sind“, erklärt jedoch er verstehe „auch die Ungeduld der jungen Menschen“. Der zentralen Einschätzung der Klimaaktivisten schließt sich Kardinal Marx an: „Ich stimme auch zu, dass schon viel geredet und noch zu wenig getan wurde.“

Der Münchner Kardinal erinnert daran, dass Vertreter von Religionen und Wissenschaft in einem gemeinsamen Appell angemahnt haben, dass den Worten jetzt Taten folgen müssten. Die ökologischen Fragen seien eng verflochten mit den sozialen und den ökonomischen Fragen. Der Erzbischof von München und Freising würdigt in diesem Zusammenhang auch das Engagement der katholischen Jugend: „Die Jugendverbände der Kirche sind seit Jahrzehnten an diesen Fragen dran und begleiten auch die Konferenz in Glasgow aktiv und kritisch. Dafür bin ich dankbar!“ Marx hofft auf „geeinte Menschheitsfamilie, die auf Ausgleich und Balance bedacht ist, damit das Leben auf der Erde Zukunft hat“ und ruft auf: „Wir sind an einem kritischen Punkt und ich bitte Sie deshalb, auch dafür zu beten, dass die Verantwortlichen in Glasgow, in den nächsten Tagen mehr durch Hoffnung und Mut glänzen als durch wohlgemeinte Worte.“ (glx)

**Hinweis:** Der Radiobeitrag von Kardinal Marx wird am **Samstag, 6. November, um 17.55 Uhr** im zweiten Hörfunkprogramm des Bayerischen Rundfunks gesendet.

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat

Foto: Hötzelsperger

**KULTUR  
MÜHLE**

**PROGRAMM 2024 - TEIL 1**

<b>27. Januar</b>	<b>Konzert mit dem Neurosenheimern</b>
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
<b>1. März</b>	<b>Kabarett mit Michl Müller</b>
	<b>„Verrückt nach Müller“</b>
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
<b>23. März</b>	<b>Konzert mit Dolce Vita</b>
	<b>Salonmusik, Filmschlager und mehr</b>
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
<b>19. April</b>	<b>Kabarett mit Luise Kinseher</b>
	<b>„Wände streichen. Segel setzen“</b>
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
<b>20. April</b>	<b>Konzert mit Da Blechhaufn</b>
	<b>„Weil Done“</b>
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
<b>10. Mai</b>	<b>Mathias Kellner „Ernsthaft?!“</b>
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
<b>11. Juli</b>	<b>Doppel-Konzert</b>
	<b>der Bad Aiblinger Big Band und</b>
	<b>der Big Band aus Bruck an der Leitha</b>
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE  
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN  
KARTENVORKAUF UNTER [WWW.MUENCHENTICKET.DE](http://WWW.MUENCHENTICKET.DE)  
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHLE  
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

## Kategorie

1. Kirche

## Schlagworte

1. Bayern
2. Kardinal Marx
3. Klimakonferenz Glasgow
4. München-Oberbayern
5. Weitere Umgebung